

Märchen - eine Welt für sich!

Merkmale: Märchen sind immer frei erfundene, mit phantastischen Merkmalen bestückte Erzählungen, z.B. sprechende Tiere, Goldesel, ...

Arbeitsauftrag: Lese das Märchen genau durch und versuche dann die Fragen auf der folgenden Seite zu beantworten. Das Lösungswort sagt dir, wie die böse Ziege am Ende endet.

Tischlein deck dich (Zusammenfassung):

Ein Schneider lebt mit seinen drei Söhnen und einer Ziege zusammen, die sie mit ihrer Milch ernährt, wozu sie täglich auf die Weide muss und dort die allerbesten Kräuter fressen darf. Als der Älteste sie schön geweidet hat und fragt, ob sie satt sei, antwortet diese: „Ich bin so satt, ich mag kein Blatt: mäh! mäh!“ Als aber der Vater zu Hause die Ziege fragt, antwortet sie mit einer Lüge: „Wovon sollt ich satt sein? Ich sprang nur über Gräbelein, und fand kein einzig Blättelein: mäh! mäh!“ Der Vater erkennt die Täuschung der Ziege nicht und jagt im Affekt den Ältesten mit der Elle aus dem Haus. Den beiden anderen Söhnen ergeht es in den folgenden Tagen genauso. Als der Vater die Ziege dann selbst ausführt und sie draußen so und zu Hause so antwortet, erkennt er, dass er seinen Söhnen Unrecht getan hat, schert der Ziege den Kopf und jagt sie mit der Peitsche fort.



Die Söhne gehen bei einem Schreiner, einem Müller und einem Drechsler in die Lehre. Am Ende bekommt der Älteste einen unscheinbaren kleinen Tisch mit; wenn man zu dem sagt „Tischlein, deck dich!“, dann ist er sauber gedeckt und mit den herrlichsten Speisen versehen. Der Mittlere bekommt einen Esel; wenn man zu dem sagt „Bricklebrit!“, dann fallen vorne und hinten Goldstücke heraus. Alle drei Söhne verzeihen dem Vater schließlich während ihrer Wanderjahre und sehen die Möglichkeit, dass auch ihr Vater seinen Groll vergisst, sobald sie ihn mit ihrem eigenen Wunderding gewonnen haben. Die beiden Älteren werden aber vor ihrer Heimkunft nacheinander vom selben Wirt betrogen, als der dem einen ein falsches Tischlein und dem anderen einen anderen Esel unterschiebt. Sie bemerken es erst, als sie ihr Wunderding zu Hause vor der ganzen Verwandtschaft vorführen wollen.

Der Jüngste bekommt von seinem Meister einen Knüppel im Sack, der jeden Gegner verdrischt, wenn man sagt „Knüppel, aus dem Sack!“ und erst aufhört, wenn man sagt „Knüppel, in den Sack!“. Vor dem Wirt lobt er den Sack als Wunderding, noch besser als ein Goldesel. Als der auch den Sack stehlen will, wird er verhaue, bis er das Tischlein und den Esel wieder herausgibt.

Als der Jüngste heimkommt zum Vater, feierten sie ein großes Fest, denn nun konnten auch die Brüder vorzeigen, was sie sich als Gesellenstück verdient haben. Und der Vater räumte seine Stoffe und Nadel und Faden in den Schrank und lebte mit seinen drei Söhnen in Saus und Braus bis an ihr Ende.

1. Welchen Beruf hat der Vater?

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

2. Wo gehen die Söhne in die Lehre? (3 Berufe)

A:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

B:

--	--	--	--	--	--	--	--

C:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

3. Was macht ein Drechsler?

- ◇ er bearbeitet Holz, Horn oder Elfenbein zu Schalen, Treppengeländern, usw. (M)
- ◇ er arbeitet vor allem mit Metall, das er zu Werkzeugen formt. (N)



4. Was bedeutet das Wort Affekt?

- ◇ Plötzlich auftretende Gefühlsregung wie Angst, Wut, Freude. (A)
- ◇ Plötzlich auftretender Durst und Hunger. (E)

5. Was bedeutet: der Ziege den Kopf „scheren“?

- ◇ Die Ziege am Kopf mit Farbe anmalen. (B)
- ◇ Das Fell bis auf die Haut wegrasieren. (T)



6. Was muss man zum Goldesel sagen, damit Gold herauskommt?

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

7. Von wem werden die Söhne betrogen?

- ◇ Vom Wirt (O)
- ◇ Vom Vater (K)

8. Welches Geschenk ist für den Vater am Ende am Wertvollsten?

- ◇ Das Tischlein deck dich, weil man nie mehr hungern muss. (T)
- ◇ Der Goldesel, weil man nie mehr arm ist. (G)
- ◇ Der Knüppel im Sack, weil durch ihn alle Söhne wieder ihr Eigentum zurückerhalten. (S)

Das Ende der Ziege:

Die Ziege sucht Zuflucht in einem Fuchsbau, wird aber von einer Biene in den kahlen Kopf gestochen und ist nun komplett

1.	2C	2A	3.	4.	5.	6.	7.	8.